



Rülke: Kein Grund für raschen Ausstieg aus der Kernenergie

Kostenexplosion bei Karlsruher Wiederaufarbeitungsanlage ist bedauerlich - Für bedauerlich hält der wirtschaftspolitische Sprecher der FDP/DVP-Landtagsfraktion, Dr. Hans-Ulrich Rülke, die Kostenexplosion beim Rückbau der Karlsruher Wiederaufarbeitungsanlage.

Anders als die Grünen, denen laut Rülke „jedes Argument recht für ihre Anti-Atom-Ideologie ist“, sieht der FDP-Politiker in den steigenden Kosten keinen Grund für einen möglichst raschen Ausstieg aus der Kernenergie. Rülke weist darauf hin, dass die Rückbaukosten in jedem Fall entstehen. Da sei es wirtschaftlicher, bereits abgeschriebene Anlagen vor deren Rückbau länger laufen zu lassen, um mit der Hälfte von deren Erträgen den Ausbau der erneuerbaren Energien zu finanzieren.